

Wir trauern um

Herrn Fritz Jakob,

der am 10. Dezember 2010 im 91. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Jakob trat 1949, wenige Jahre nach Kriegsende, in die damalige Linde's Gesellschaft für Eismaschinen AG als Berechnungsingenieur ein. Mehrere Jahre arbeitete er in der Abteilung Luftzerlegungs- und Gasverflüssigungsanlagen am Wiederaufbau unserer Firma mit.

Schon bald zeigte sich seine Vorliebe und Stärke für die Entwicklung neuer technischer Produkte und so war es konsequent, dass er nach einigen Jahren in den Forschungs- und Entwicklungsbereich wechselte. Mitte der 60er Jahre wurde Herrn Jakob die Leitung der Theoretischen Forschungsabteilung übertragen.

In der folgenden Zeit zeichnete sich Fritz Jakob durch seine Kreativität und seinen über-
ragenden Erfindergeist aus.

120 Patentanmeldungen in den unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern der Linde AG waren Ausdruck seiner ausgeprägten Innovationskraft. Das berühmteste Beispiel war und ist die Schneemaschine, die noch heute entlang der großen Skipisten weltweit nach dem Prinzip der Erfindung Fritz Jakob arbeitet. Nach dieser Erfindung wurde Herr Jakob scherzhaft auch "Herr Holle" genannt.

An Herrn Jakob wurde seine positive und kollegiale Ausstrahlung besonders geschätzt. Die stete Bereitschaft seine sehr weit reichende Erfahrung weiterzugeben, hat ihn immer zu einer Anlaufstation für viele jüngere Mitarbeiter gemacht.

1979, nach 30 Jahren Linde Zugehörigkeit, trat Hr. Jakob in den wohlverdienten Ruhestand. Auch in den folgenden Jahren hat er sich stets für die neuen Technologieentwicklungen interessiert und immer noch den Meinungsaustausch mit seinen ehemaligen Kollegen gepflegt.

Wir nehmen Abschied von einer starken Persönlichkeit, die sich hoher Wertschätzung erfreute. Wir werden Herrn Jakob stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand, Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
der Linde AG, Engineering Division

Die Trauerfeier findet am 23.12.2010 um 13:00 auf dem Friedhof in Berg/Eurasburg statt-